



Stadt Heidelberg Postfach 105520 69045 Heidelberg

Per E-Mail an die
im Heidelberger Gemeinderat
vertretenen Parteien und
Wählergemeinschaften

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Unser Zeichen
16.dom

Amt/Dienststelle	Amt für Chancengleichheit
Verwaltungsgebäude	Rathaus – Marktplatz 10
Bearbeitet von	Frau Domzig
Zimmer	204
Durchwahl	06221 58-15500
Fax	06221 58-49160
E-Mail	chancengleichheit@heidelberg.de
Datum	19. Mai 2008

Superwahljahr 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

das kommende Jahr wird ein „Superwahljahr“: Gemeinderatswahl – wie immer im Anschluss daran die Neubesetzung der Bezirksbeiräte –, Europawahl, Bundestagswahl und in Heidelberg auch AusländerInnen/Migrationsrats-, der Behindertenbeirat sowie Jugendgemeinderatswahl. Sie alle stecken sicher schon in intensiven Vorbereitungen, um Ihre politischen Vorschläge für die nächste Legislatur und Ihre besten Kandidatinnen und Kandidaten nach vorne zu bringen.

Das Amt für Chancengleichheit betrachtet diese Wahlzeiten immer auch unter den Gesichtspunkten, welche Hoffnungen sich auf gleichberechtigte Partizipation all derer einlösen lassen, die bei der öffentlichen Gestaltung des politischen Lebens unterrepräsentiert sind und welche neuen inhaltlichen Impulse zur Vermeidung von Ausgrenzung, für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit wie auch für mehr interkulturelle Integration und Toleranz entstehen können.

Nicht zuletzt ist es eine Herausforderung für alle Parteien, diese Zielgruppen zu integrieren. Zu Ihrer Unterstützung möchten wir Sie deshalb gerne auf Angebote aufmerksam machen, die für dieses Thema in verschiedenen Zusammenhängen entwickelt wurden. Beispielsweise bietet die Landeszentrale für politische Bildung u.a. für kommunalpolitische Einsteigerinnen ein Seminar zum Einmaleins der Kommunalpolitik (www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1179177_11/index.html).

Die politischen Stiftungen engagieren sich hier ebenfalls, unter anderem:

–/–

So finden Sie uns im Internet: www.heidelberg.de/chancengleichheit/

Stadt Heidelberg
Postfach 105520
69045 Heidelberg

Telefon
Telefax
E-Mail

Vermittlung 06221 58-10580
06221 58-10900
stadt@heidelberg.de

Banken Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) 24007
Heidelberger Volksbank e.G. (BLZ 672 900 00)
20251000
H + G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00)
60360600

So erreichen Sie uns:
rnv-Buslinien 30 und 33
(Bergbahn/Rathaus)

- die Konrad Adenauer Stiftung (www.kas.de), ganzjährig Fortbildungen zur Kommunalpolitik (www.kas.de/proj/home/events/99/de/-/-/veranstaltung_id-29295/), „e-Learning Kommunalpolitik“ und zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema,
- die Heinrich Böll Stiftung (www.boell-bw.de/veranstaltungen/aktuell/poma.html), speziell zur Vorbereitung der Kommunalwahl 2009 mit Seminaren „à la carte“ aus der Reihe Politikmanagement,
- die Friedrich-Ebert-Stiftung (www.fes.de/) mit ihrem Qualifizierungsprogramm für kommunale Nachwuchskräfte (www.fritz-erler-forum.de/download.php?f=992714ca79bc89570443f10b733bf536) und
- die Friedrich Naumann Stiftung (www.stiftung-freiheit.de) in ihrer Theodor-Heuss-Akademie (www.theodor-heuss-akademie.de/webcom/show_all_seminare.php/shVeranstalter-470/shGebiet-/i.html).

Die Volkshochschule Heidelberg bietet aktuell und regelmäßig Kurse zur Gesprächsführung, Rhetorik, Sitzungsleitung und zum Themenbereich Selbstsicherheit an. Bei Interesse berät Herr Frank Feier. Um politisch interessierte Frauen für eine Kandidatur bei den Kommunalwahlen 2009 zu motivieren, hat der Landesfrauenrat Baden-Württemberg im November 2007 die Broschüre „Bestimmen Sie mit. – Mehr Frauen in die Kommunalpolitik! Kommunalwahlen Baden-Württemberg 2009“ herausgegeben. (Link zur Bestellung: www.sozialministerium-bw.de/de/Frauen/80891.html) Sie bekommen die Broschüre auch im Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg. Viele interessante Termine finden Sie im Serviceportal www.frauen-aktiv.de.

Das ist natürlich nur eine kleine Auswahl, gerne halten wir Sie mir unserem Newsletter auf dem Laufenden, wenn wir auf weitere Angebote stoßen.

Mit freundlichen Grüßen



Dörthe Domzig
Leiterin des Amtes für Chancengleichheit